

# FRUCHT DES GEISTES IST ATMEN DER SEELE



WORAN ERKENNT EIN  
MENSCH, OB DIE FRUCHT  
DES GEISTES VON IHM AUSGEHT ?

# PUSH-DRÜCKE



**Ein Mann schlief nachts in seiner Hütte, als sich der Raum plötzlich mit Licht füllte und ihm der Herr erschien. Er sagte dem Mann, dass er für ihn Arbeit habe und zeigt ihm einen großen Felsbrocken vor der Hütte.**

**Der Herr erklärte dem Mann, dass er mit seiner ganzen Kraft gegen diesen Felsbrocken drücken sollte. Und dies tat der Mann nun Tag für Tag. Viele Jahre lang schuftete er von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Mit seinen Schultern fest gegen die kalte, kantige Oberfläche des bewegungslosen Felsen gepresst drückte er mit all seiner Kraft dagegen. Jede Nacht kehrte er wund und erschöpft in seine Hütte zurück, mit dem Gefühl, den ganzen Tag umsonst gearbeitet zu haben.**

**Da der Mann erste Zeichen der Entmutigung zeigt, entschloss sich der Widersacher auf den Plan zu treten, indem er Gedanken durch dessen ermatteten Geist schickte:**

**"Du drückst schon so lange gegen diesen Brocken und er hat noch nicht einmal gewackelt. Warum willst du dir und all dem nicht einfach ein Ende bereiten?"**

**Du wirst ihn nie bewegen." Damit gab er dem Mann vollends den Eindruck, dass seine Aufgabe unmöglich er überhaupt ein Versager sei.**



**Diese Gedanken entmutigten den Mann. "Warum sollte ich mich deswegen gleich umbringen?" dachte er. "Ich werde einfach meine Zeit sinnvoll verwenden und nur noch das nötigste für diese Sache tun und das muss dann genügen." Und so plante er es dann auch zu tun, bis er eines Tages beschloss, die Sache ins Gebet zu nehmen und er seine sorgenvollen Gedanken dem Herrn ausschüttete.**

**"Herr", sagte er, "ich habe in Deinem Dienst lange und hart gearbeitet und habe meine gesamte Kraft dazu verwandt, das zu tun, was Du von mir gefordert hast. Doch nach all der Zeit habe ich den Felsbrocken noch nicht einmal um einen halben Millimeter fortbewegt. Was ist hier verkehrt? Warum versage ich so?"**

**Der Herr antwortete ihm liebevoll,  
"Mein Freund, als ich dich bat mir zu dienen und als du einverstanden warst damit, habe ich dir gesagt, dass**

**deine Aufgabe sei, mit all deiner Kraft gegen diesen Felsen zu drücken, was du auch getan hast.**

**Ich habe aber niemals erwähnt, dass ich von dir erwarten würde, ihn zu bewegen. Deine Aufgabe war es zu drücken.**

**Jetzt nun kommst du zu mir, hast all deine Kräfte verbraucht und denkst, du hättest versagt. Doch ist das wirklich so?**

**Schau dich an! Deine Arme sind stark und muskelbepackt, dein Rücken ist sehnig und gebräunt, deine Hände sind schwielig vom ständigen Druck und deine Beine sind stark und fest geworden. Durch Widerstand bist du viel gewachsen und deine Fähigkeiten übersteigen bei weitem was du vorher konntest. Und doch hast du den Fels nicht bewegt. Aber dein Auftrag war es, gehorsam zu sein und zu drücken, deinen Glauben zu benutzen und Meiner Weisheit zu vertrauen. All das hast du getan. Ich, mein Freund, werde nun den Felsbrocken bewegen."**

**Wenn wir Worte von Gott hören, neigen wir oft dazu, mithilfe unseres eigenen Intellektes zu ergründen, was Er von uns will, wenn doch alles, was Gott von uns erwartet, Gehorsam und Glaube an Ihn ist. Benutze auf jeden Fall den Glauben, der Berge versetzt, aber sei dir dessen bewusst, dass es immer Gott ist, der den Berg tatsächlich bewegt.**

**Wenn es scheint, dass alles schief läuft ... PUSH! Drücke!  
Wenn dich die Arbeit niederdrückt ... PUSH! Drücke! Wenn die Leute nicht so reagieren, wie du es dir vorstellst ... PUSH!  
Drücke! Wenn dein Geld alle ist und deine Rechnungen fällig sind ... PUSH! Drücke! Wenn dich die Leute einfach nicht verstehen ... PUSH! Drücke!**

**Drücke - Bete bis etwas geschieht!!!**

# WIE BEKOMMT MAN DIE FRUCHT DES GEISTES?

MATTHÄUS 8,  
23 – 26:  
Die Stillung des  
Sturms  
(Mk 4,35-41; Lk  
8,22-25)

**23 Und er stieg in das Boot und seine Jünger folgten ihm.**

**24 Und siehe, da erhob sich ein gewaltiger Sturm auf dem See, sodass auch das Boot von Wellen zugedeckt wurde. Er aber schlief.**

**25 Und sie traten zu ihm, weckten ihn auf und sprachen: Herr, hilf, wir kommen um!**

**26 Da sagt er zu ihnen: Ihr Kleingläubigen, warum seid ihr so furchtsam? Und stand auf und bedrohte den Wind und das Meer. Da wurde es ganz stille.**



LJ.327.2 (DA.336.3) Absatz: 16/ 33  
DAS LEBEN JESU – ELLEN WHITE  
KAPITEL 35: SCHWEIG UND VERSTUMME  
S E I T E 327.2

**Wie oft ist die Erfahrung der Jünger auch die unsrige! Wenn sich die Stürme der Versuchung über uns zusammenziehen, wenn grelle Blitze zucken und die Wogen der Verzweiflung über uns zusammenschlagen, kämpfen wir mit unserer Not allein, und wir vergessen, daß einer gegenwärtig ist, der uns helfen kann.**



**Wir vertrauen unserer eigenen Kraft, bis uns alle Hoffnung verlässt und wir dem Verderben nahe sind. Dann erst denken wir an den Heiland, und wenn wir ihn im Glauben anrufen, wird es nicht vergebens sein. Wohl tadelt er betrübt unseren Unglauben und unser Selbstvertrauen, doch gewährt er uns bereitwillig die Hilfe, die uns Not tut.**

**Wo wir auch sein mögen, auf dem Lande oder auf dem Meer: wir brauchen uns nicht zu fürchten, wenn wir Jesus im Herzen haben.**

Ein lebendiger Glaube an ihn wird das unruhige Meer des Lebens beruhigen und uns aus der Gefahr befreien in einer Weise, die ihm am besten erscheint.

**LJ.327.3 (DA.336.4) Absatz: 17/ 33**

**DAS LEBEN JESU - ELLEN WHITE**

**KAPITEL 35: SCHWEIG UND VERSTUMME**

**S E I T E 327.2**



**Die Stillung des Sturms enthält noch eine weitere geistliche Lehre. Eines jeden Menschen Erfahrung bestätigt die Wahrheit des Schriftwortes: "Die Gottlosen sind wie das ungestüme Meer, das nicht still sein kann ... Die**

**Gottlosen haben keinen Frieden, spricht mein Gott."**

**Jesaja 57,20.21.**

Die Sünde hat unseren Frieden zerstört. Solange unser Ich nicht bezwungen ist, finden wir keine Ruhe. Die mächtigen Leidenschaften des Herzens vermag keine menschliche Macht unter Kontrolle zu bringen. **Wir sind da so hilflos, wie die Jünger machtlos waren, den Sturm zu stillen.** Doch derjenige, der den Wellen des Sees Genezareth gebot, hat jedem Menschen diesen Frieden zugesprochen. **Wie heftig der Sturm auch sein mag, wer zu Jesus ruft: "Herr, errette mich!", wird Rettung finden!** Christi Gnade versöhnt die Seele mit Gott und beschwichtigt die menschliche Leidenschaft.



In Jesu Liebe findet unser Herz Ruhe. Er "stillt das Ungewitter, daß die Wellen sich legten und sie froh wurden, daß es still geworden war und er sie zum erwünschten Land brachte." **Psalm 107,29.30.**

"Nun wir denn sind gerecht geworden durch den Glauben, so haben wir Frieden mit Gott durch unsren Herrn Jesus Christus" **Römer 5,1. —**



"Der Gerechtigkeit Frucht wird Friede sein, und der Ertrag der Gerechtigkeit wird ewige Stille und Sicherheit sein."

**Jesaja 32,17.**

## Das Leben im Geist

# GALATER 5, 16 - 18:

**16 Ich sage aber: Lebt im Geist, so werdet ihr die Begierden des Fleisches nicht vollbringen.**

**17 Denn das Fleisch begehrt auf gegen den Geist und der Geist gegen das Fleisch; die sind gegeneinander, sodass ihr nicht tut, was ihr wollt. Römer 7,15.23**

**18 Regiert euch aber der Geist, so seid ihr nicht unter dem Gesetz.**



Z5.237.4 (5T.227.3)

Absatz: 38/67

ZEUGNISSE FÜR DIE  
GEMEINDE - BAND 5  
VON ELLEN WHITE

SEITE 237.4

KAPITEL 24: EIN AUFRUF

**Der Geist Christi wird sich in allen offenbaren, die von Gott geboren sind. Streit und Uneinigkeit können nicht unter denen aufkommen, die von seinem Geist regiert werden.**

"Reinigt euch, die ihr des Herrn Geräte tragt!" Jesaja 52,11.

**Die Gemeinde wird kaum einen höheren Stand einnehmen als ihre Prediger. Wir benötigen einen bekehrten Predigerstand und ein bekehrtes Volk.**



**Hirten, die über die Seelen wachen als solche, die Rechenschaft abzulegen haben, werden die Herde auf Pfade des Friedens und der Heiligkeit führen. Ihr Erfolg in diesem Werk wird ihrem eigenen Wachstum in der Gnade und der Erkenntnis der Wahrheit entsprechen. Wenn Lehrer an Seele, Leib und Geist geheiligt sind, können sie das Volk mit der Wichtigkeit einer solchen Heiligung beeindrucken.**

**Z5.238.1 (5T.227.4) Absatz: 39/67**

**ZEUGNISSE FÜR DIE GEMEINDE - BAND 5**

**VON ELLEN WHITE**

**SEITE 238.1**

**KAPITEL 24: EIN AUFRUF**

**Auf gewöhnliche Weise von religiösen Dingen zu sprechen und ohne wirklichen Seelenhunger und lebendigen Glauben um geistliche Segnungen zu bitten, bewirkt wenig.**

**Die verwunderte Volksmenge, die sich um Christum drängte, empfing durch ihren Kontakt keine belebende Kraft. Als aber die arme, leidende Frau in ihrer großen Not ihre Hand ausstreckte und den Saum des Kleides Jesu berührte, fühlte sie die heilende Wirksamkeit.**



**Es war eine Berührung des Glaubens. Christus nahm diese Berührung wahr, und er war entschlossen, allen seinen Nachfolgern bis zum Ende der Zeit eine Lehre zu hinterlassen. Er wusste, daß Kraft von ihm ausgegangen war, und indem er sich zur Volksmenge umwandte, fragte er: "Wer hat meine Kleider angerührt?" Erstaunt über solch eine Frage, antworteten seine Jünger: "Du siehst, daß dich das Volk drängt, und sprichst: Wer hat mich angerührt?"**

**Markus 5,30.31.**

Z5.238.2 (5T.228.1) Absatz: 40/67

ZEUGNISSE FÜR DIE GEMEINDE - BAND 5

VON ELLEN WHITE

SEITE 238.2

KAPITEL 24: EIN

AUFRUF

Jesus heftete seinen Blick auf sie, die es getan hatte. Sie war von Furcht erfüllt. Ihre Freude war groß; aber hatte sie die Grenze ihrer Pflicht überschritten? Sie wusste, was mit ihr geschehen war, sie kam zitternd, fiel zu seinen Füßen nieder und erzählte ihm die volle Wahrheit. Christus tadelte sie nicht. Freundlich sagte er: **"Gehe**

**hin mit Frieden und sei gesund von deiner Plage!"**  
**Markus 5,34.**



Z5.238.3 (5T.228.2) Absatz: 41/67

ZEUGNISSE FÜR DIE GEMEINDE - BAND 5

VON ELLEN WHITE

SEITE 238.3

KAPITEL 24: EIN AUFRUF

Hier wurde der gewöhnliche Kontakt von der Berührung des Glaubens unterschieden. Gebet und Predigen ohne Ausübung lebendigen Glaubens an Gott wird umsonst sein. Aber die Glaubensberührung öffnet uns das göttliche Schatzhaus der Kraft und der Weisheit. **Auf diese Weise bewirkt Gott durch Werkzeuge aus Erdenstaub die Wunder seiner Gnade.**

## Der Mensch

Der Mensch,  
wenn er sich selbst sucht,  
verfehlt sich.

Erst wenn er sein Leben  
an Gott verliert,  
findet er sich verwirklicht.

Helmut Thieleke

### **Die Lücke**

**Ein Christ träumte, er wäre gestorben und ein Engel trüge ihn in die Ewigkeit hinauf. Droben war ein herrlicher Tempel. Der Pilger bestaunte mit großen Augen dieses wunderbare Bauwerk. Plötzlich aber entdeckte er im Gewölbe eine Lücke. Offenbar fehlte da ein Stein.**

**So sprach er zu dem Engel:**

**"Was ist denn das für eine hässliche Lücke?"**

**Dieser antwortete:**

**"Das ist die Lücke, die du gemacht hast. Gott hat gerade dich dazu bestimmt, diese kleine Stelle auszufüllen. Du hattest aber immer andere Dinge im Kopf, so daß du nie dazu gekommen bist, diese deine Pflicht, die Gott dir zugemutet hat, zu erfüllen."**

**Darüber wachte der Mann auf, ließ nun das Klagen und Schimpfen über all die Unzulänglichkeiten in seiner Familie und Pfarrgemeinde sein und arbeitete künftig fröhlich mit. Er wollte seine Lücke am Tempel Gottes füllen.**

Z5.238.4 (5T.228.3) Absatz: 42/67

ZEUGNISSE FÜR DIE GEMEINDE - BAND 5

VON ELLEN WHITE

SEITE 238.4

KAPITEL 24: EIN AUFRUF



Dieser lebendige Glaube ist heute unser größtes Bedürfnis. Wir müssen wissen, **daß Jesus uns wirklich gehört, daß sein Geist unsere Herzen reinigt und läutert.**

Welch ein Werk könnte getan werden, wenn Christi Prediger echten Glauben, verbunden mit Sanftmut und Liebe, besäßen!

**Welche Frucht würde zu Gottes Verherrlichung gebracht werden!**

Z5.238.5 (5T.228.4) Absatz: 43/67

ZEUGNISSE FÜR DIE GEMEINDE - BAND 5

VON ELLEN WHITE

SEITE 238.4

KAPITEL 24: EIN AUFRUF

Was soll ich euch sagen, liebe Brüder, damit ihr aus eurer fleischlichen Sicherheit erwacht? Eure Gefahren sind mir gezeigt worden. In der Gemeinde gibt es Gläubige und Ungläubige. Christus stellt beide in seinem Gleichnis vom Weinstock und den Reben dar.

Er ermahnt seine Nachfolger: "Bleibet in mir, und ich in euch. Gleichwie die Rebe kann keine Frucht bringen von ihr selber, sie bleibe denn am Weinstock, also auch ihr nicht, ihr bleibet denn in mir. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viele Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun." **Johannes 15,4.5.**



**PSALM 51, 12 – 13:**

**12 Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz,  
und gib mir einen neuen, beständigen Geist.  
13 Verwirf mich nicht von deinem Angesicht,  
und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir.**

**1. O Heil`ger Geist, kehr bei uns ein  
und lass uns deine Wohnung sein,  
o komm, du Herzenssonne!  
Du Himmelslicht, lass deinen Schein  
bei uns und in uns kräftig sein  
zu steter Freud und Wonne!  
Sonne, Wonne, himmlisch Leben  
willst du geben,  
wenn wir beten;  
zu dir kommen wir getreten.**

**2. Du Quell, draus alle Weisheit fließt,  
die sich in fromme Seelen gießt,  
lass deinen Trost uns hören,  
daß wir in Glaubenseinigkeit  
auch können alle Christenheit  
dein wahres Zeugnis lehren.  
Höre, lehre, daß wir können  
Herz und Sinnen  
dir ergeben,  
dir zum Lob und uns zum Leben.**

**5. Gib, daß in reiner Heiligkeit  
wir führen unsre Lebenszeit;  
sei unsers Geistes Stärke,  
daß uns forthin sei unbewußt  
die Eitelkeit, des Fleisches Lust  
und seine toten Werke.  
Rühre, führe unser Sinnen  
und Beginnen  
von der Erden,  
daß wir Himmelserben werden.**

**Lied, Autor:  
Michael Schirmer (1606 - 1673))  
WIR LOBEN GOTT – ADVENTVERLAG LÜNEBURG  
LIEDNUMMER - 72**

# GALATER 5, 19 - 21



**19 Offenkundig sind aber die Werke des Fleisches, als da sind: Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung,**

**20 Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Hader, Eifersucht, Zorn, Zank, Zwietracht, Spaltungen,**

**21 Neid, Saufen, Fressen und dergleichen. Davon habe ich euch vorausgesagt und sage noch einmal voraus: Die solches tun, werden das Reich Gottes nicht erben.**

# DER DURCHEINANDERWERFER



**Ein Mann, der Schlösser und Schlüssel verkaufte, zog in den Dörfern und Städten umher und erzählte den Menschen, daß**



**immer öfters eingebrochen werde. Er ließ sich Türen und Fenster Zeigen und gab Empfehlungen für Riegel und Schlösser. Kauften die Menschen nicht, so ließ der Verkäufer seine Helfer bei ihm Einbrechen. Das Geschäft blühte. Das Misstrauen unter einander Wuchs, bald schleppte jeder ein schweres Bündel von Schlüsseln Mit sich herum.**

Eines Tages wollten einige misstrauische Bauern wissen, wo jener Kaufmann wohnte.

Als sie sein Haus fanden, lasen sie ein Schild Mit der Aufschrift:



STELLE MITARBEITER EIN,  
FÜR ZUKUNFTSSICHERE BRANCHE.

AN DER TÜRKLINKE STAND DER NAME:

**TEUFEL**



Wenn Satan die  
Herrschaft gewinnt  
Sch2.73.3 (2TT.85.1)  
Absatz: 30/45

SCHATZKAMMER DER  
ZEUGNISSE BAND 2  
KAPITEL 12:

CHRISTLICHE EINIGKEIT  
- SEITE 73.3



**Ein Haus, das in sich selbst uneins ist, kann nicht bestehen. Wenn Christen sich streiten, dringt Satan ein, um zu herrschen. Wie oft hat er mit der Zerstörung des Friedens und der Eintracht in den Gemeinden Erfolg gehabt! Welche wilden Streitigkeiten, wie viel Bitterkeit und Hass hat manchmal eine geringfügige Kleinigkeit entfesselt!**

**Wie viele Hoffnungen wurden vernichtet, wie viele Familien durch Uneinigkeit und Streit auseinandergerissen!**



Sch2.73.4 (2TT.85.2) Absatz: 31/45

SCHATZKAMMER DER ZEUGNISSE BAND 2

KAPITEL 12:

CHRISTLICHE EINIGKEIT - SEITE 73.3

Paulus ermahnte seine Brüder, sich davor zu hüten, daß sie die Fehler anderer wohl tadelten, selbst aber ebenso große Sünden begingen. Er wies warnend darauf hin, daß Hass, Eifersucht, Zorn, Zank, Aufruhr, Glaubensabfall und Neid genau so Werke des Fleisches sind wie Lüsternheit, Ehebruch, Trunkenheit und



Mord und daß sie den Schuldigen ebenso das Tor des Himmels verschließen.

### **WERKE DES FLEISCHES:**

**Ehebruch, Hurerei, Unreinigkeit,**

**Unzucht, {1 Korinther.6,9}**

**Abgötterei, Zauberei, Feindschaft,  
Hader, Neid, Zorn, Zank,**

**Zwietracht, Rotten, Haß, Mord,  
Saufen, Fressen und dergleichen**

**Unzucht, Diebstahl, Mord,**

**Ehebruch, Habgier, Bosheit, Arglist,  
Ausschweifung, Missgunst, Lästerung,  
Hochmut, Unvernunft.**

**GALATER 5, 19 - 21:**

**MARKUS 7, 20 - 23:**

**SATANS CHARAKTER IN MIR, IN DIR ??**

Sch2.74.1 (2TT.85.3) Absatz: 32/45

SCHATZKAMMER DER ZEUGNISSE BAND 2

KAPITEL 12:

CHRISTLICHE EINIGKEIT -  
SEITE 73.3

Christus sagt: "Wer der Kleinen einen ärgert, die an mich glauben, dem wäre es besser, daß ihm ein Mühlstein an seinen Hals gehängt und er ins Meer geworfen würde." **Markus 9,42.** Wer durch vorsätzlichen Betrug oder schlechtes Beispiel einen Jünger Christi verführt, macht sich einer schweren Sünde schuldig. **Wer ihn zum Gegenstand der Verleumdung oder des Spottes macht, beleidigt Jesus. Unser Heiland vermerkt jedes Unrecht, das seinen Nachfolgern zugefügt wird.**

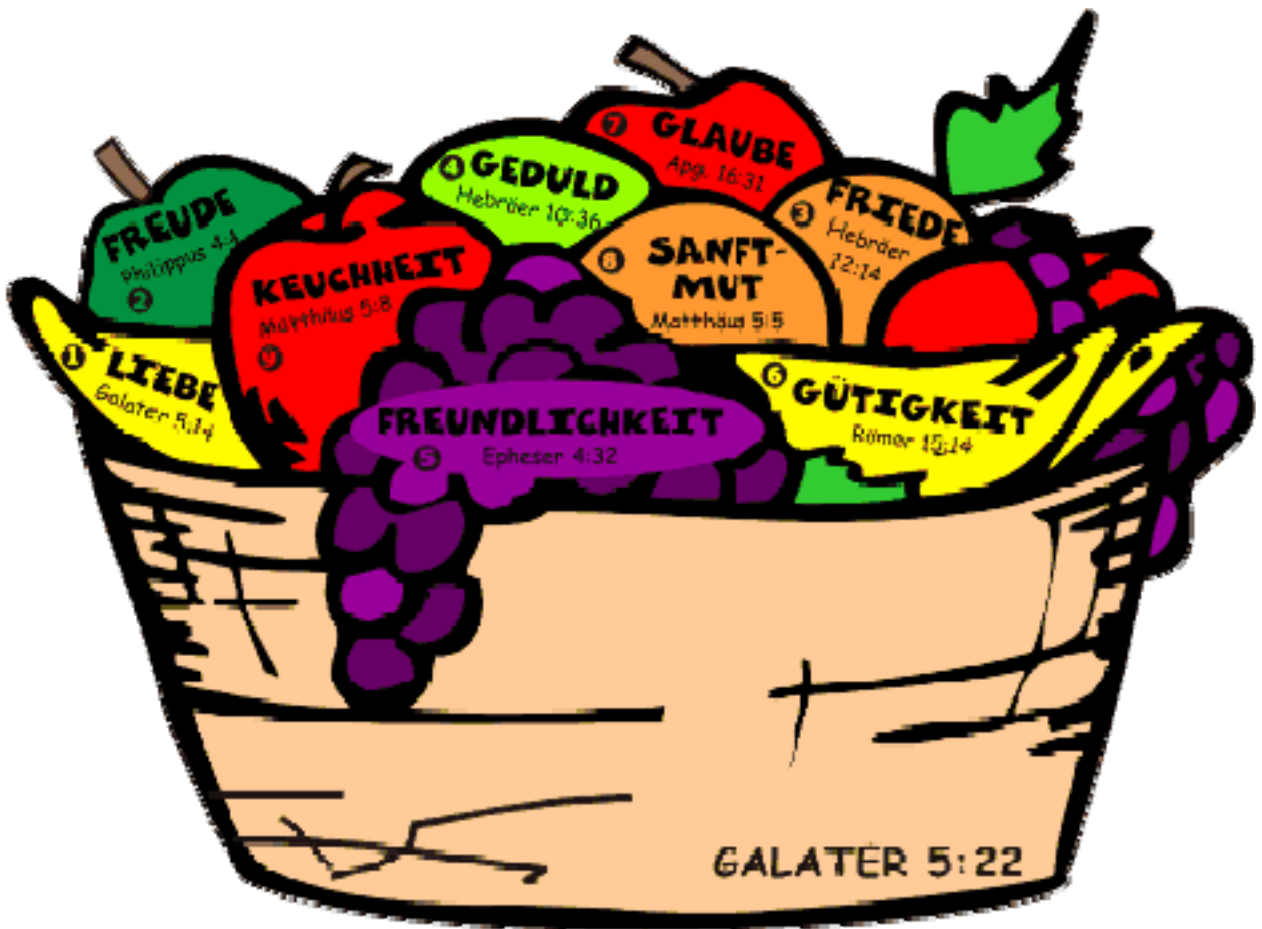


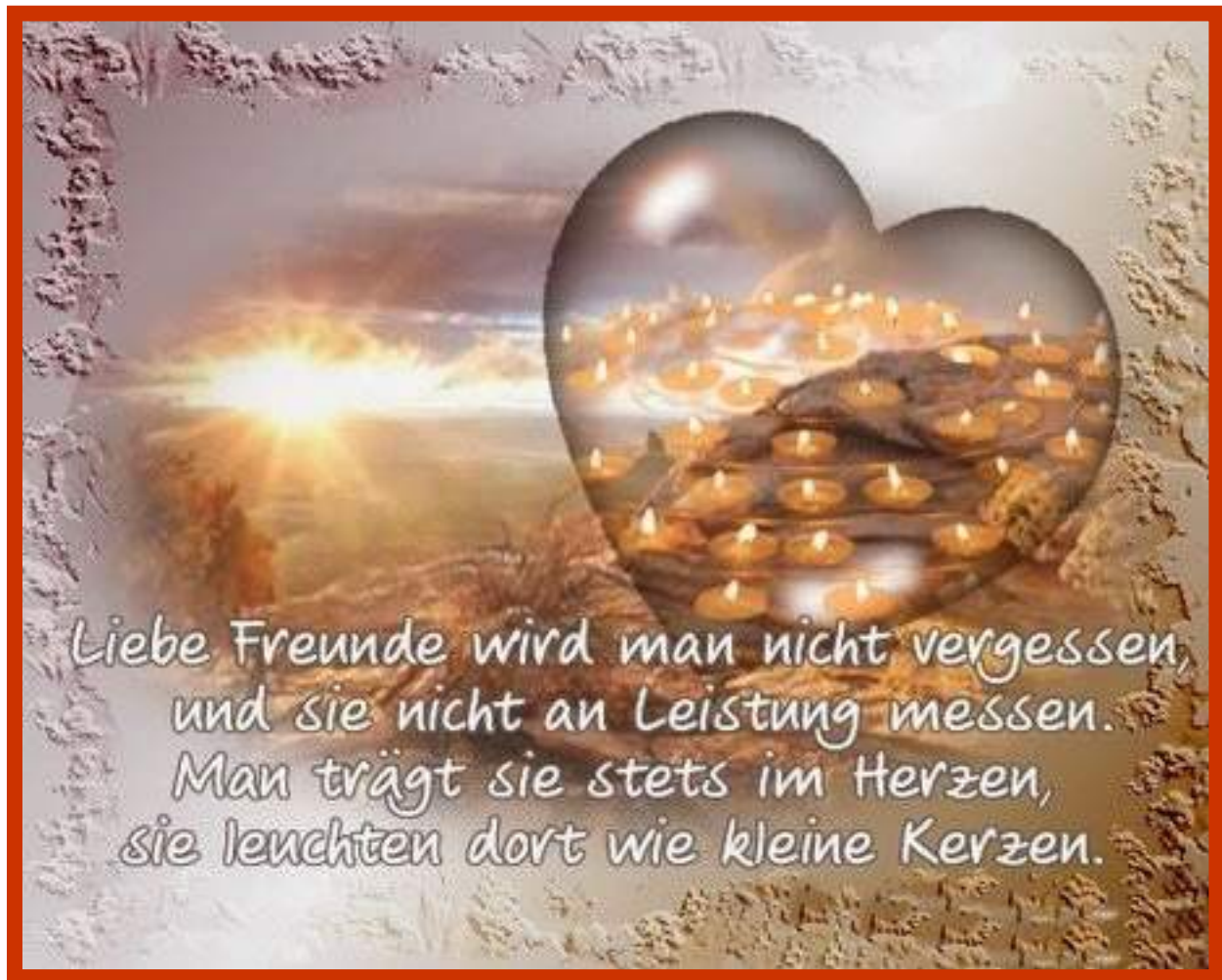
**WANN WERDEN AUS  
WERKEN DES FLEISCHES  
FRUCHT DES GEISTES ?**



*Ein Freund  
ist ein Mensch,  
der mich so nimmt  
wie ich bin - und nicht so,  
wie er am wenigsten  
Schwierigkeiten  
mit mir hat.*

©www.katholikenschule.de





Liebe Freunde wird man nicht vergessen,  
und sie nicht an Leistung messen.  
Man trägt sie stets im Herzen,  
sie leuchten dort wie kleine Kerzen.

## **GALATER 5, 22 – 25:**

**22 Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue,**

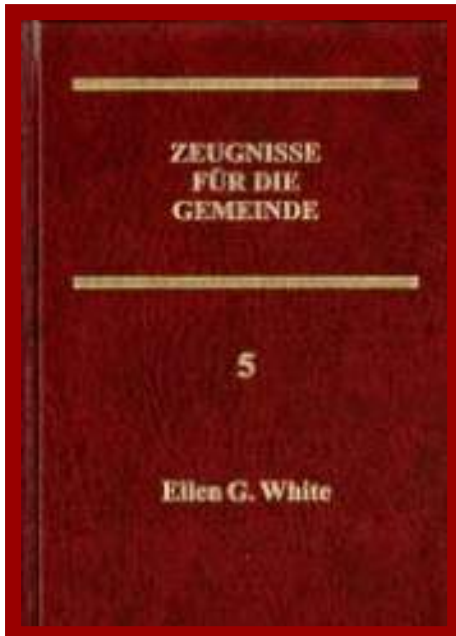
**23 Sanftmut, Keuschheit; gegen all dies ist das Gesetz nicht.**

**24 Die aber Christus Jesus angehören, die haben ihr Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Begierden.**

**25 Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln.**

**Z5.680.2 (5T.650.1) Absatz: 25/27  
ZEUGNISSE FÜR DIE GEMEINDE BAND 5  
VON ELLEN WHITE – SEITE 680.2**

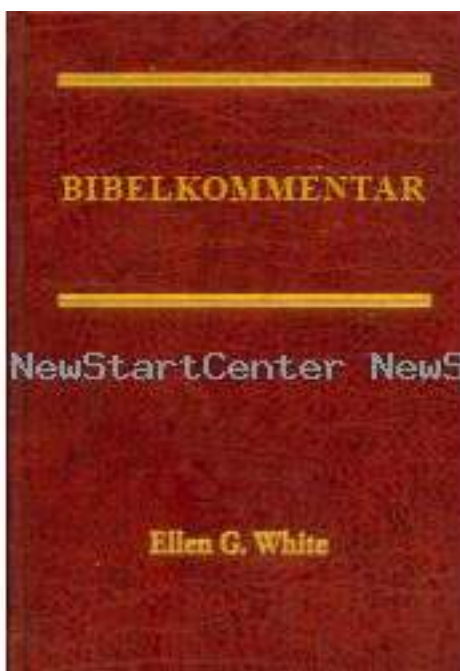
**KAPITEL 78: FALSCH VORSTELLUNGEN VOM BEKENNTNIS**



"Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Glaube, Sanftmut, Keuschheit (Mäßigkeit – KJV) ... Welche aber Christo angehören, die kreuzigen ihr Fleisch samt den Lüsten und Begierden. So wir im Geist leben, so lasset uns auch im Geist wandeln. **Lasset uns nicht eitler Ehre geizig sein,**

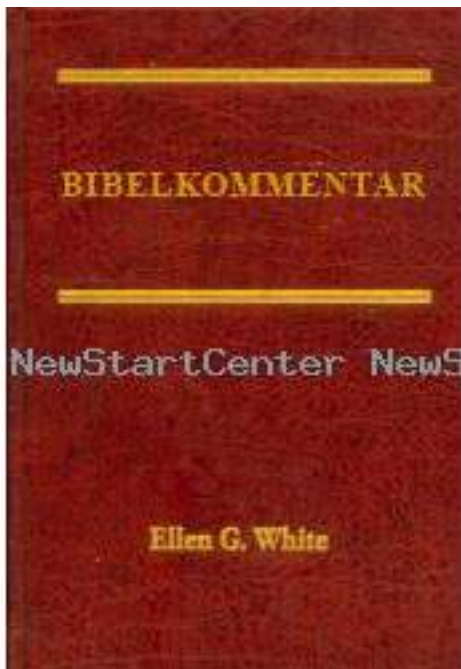
**einander zu entrüsten und zu hassen." Galater 5,22-26.**

**BK.268.5 (5BC.1095.7)  
BIBELKOMMENTAR VON ELLEN WHITE  
BAND 5: DAS EVANGELIUM  
NACH MATTHÄUS  
SEITE 268.5**



**Wer gerettet ist, muß denselben Pfad gehen, den Christus ging. Er sagte: "Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir." Der Charakter muß der Christusähnlichkeit entsprechend geformt werden (MS 105, 1901).**

**Das Kreuz trägt. –  
BK.268.6 (5BC.1095.8)**



**BIBELKOMMENTAR VON ELLEN WHITE  
BAND 5: DAS EVANGELIUM  
NACH MATTHÄUS  
SEITE 268.6**

**Wir sollen das Kreuz tragen und den Fußtapfen Christi folgen. Die das Kreuz tragen, werden erleben, daß das Kreuz sie hierbei trägt und ihnen Kraft und Mut verleiht und sie zum Lamm Gottes weist, das der Welt Sünde trägt (RH, 13. Juli 1905).**

**(Hiob 19,25). Weg von den Niederungen der Erde. –  
BK.268.7 (5BC.1095.9)**

**BIBELKOMMENTAR VON ELLEN WHITE  
BAND 5: DAS EVANGELIUM NACH MATTHÄUS  
SEITE 268.7**

**Das Kreuz erhebt dich von den Niederungen der Erde und versetzt dich in die herrlichste Zwiesprache mit Gott. Durch das Tragen des Kreuzes kannst du zu deiner eigenen Erfahrung gelangen und sagen: "Ich weiß, daß mein Erlöser lebt", und weil er lebt, werde ich auch leben. Welch eine Gewissheit das ist! (MS 85, 1901).**



**(Matthäus 7,13.14). Am Scheideweg. –  
BK.268.8 (5BC.1095.10)**

**BIBELKOMMENTAR VON ELLEN WHITE  
BAND 5: DAS EVANGELIUM NACH MATTHÄUS  
SEITE 268.8**

**Das Kreuz steht, wo zwei Wege  
auseinandergehen. Einer ist der Pfad  
des Gehorsams und führt zum Himmel.  
Der andere führt zum breiten Weg, auf  
dem der Mensch mit seiner Last der  
Sünde und Verdorbenheit leicht gehen  
kann, doch er führt zur Verdammnis  
(MS 50, 1898).**



(Matthäus 12,30; Lukas 11,23).  
Sich selbst leben entehrt den Erlöser. –  
BK.268.9 (5BC.1096.1)

BIBELKOMMENTAR VON ELLEN WHITE  
BAND 5: DAS EVANGELIUM NACH MATTHÄUS  
SEITE 268.9

Christen, die sich selbst leben, entehren ihren Erlöser. Sie mögen im Dienste des Herrn augenscheinlich sehr aktiv sein, aber sie weben ihr Ich in alles hinein, was sie verrichten. Weil sie die Saat der Selbstsucht säen, müssen sie schließlich Verderbtheit ernten. ... Der Dienst der Selbstsucht nimmt eine Vielfalt von Formen an.

**Einige dieser Formen sind nur scheinbar harmlos. Scheinbare Güte gibt ihnen den Anschein echter Güte. Doch bringen sie dem Herrn keine Ehre. Durch ihren Dienst wird seine Sache gehindert.**

**Christus sagt: "Wer nicht für mich ist, ist gegen mich; und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut."**



**Z5.680.3 (5T.650.2) Absatz: 26/27  
ZEUGNISSE FÜR DIE GEMEINDE – BAND 5  
VON ELLEN WHITE – SEITE 680.3**

**ERHÄLTLICH:**

<http://www.adventistbookcenter.at/>

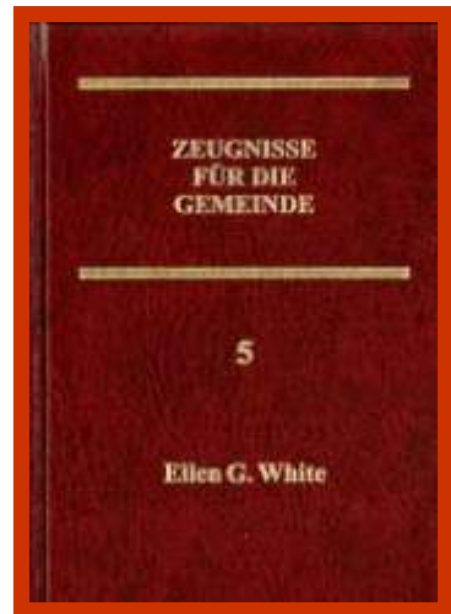
**KAPITEL 78: FALSCHER VORSTELLUNGEN VOM BEKENNTNIS**

Der Feind wird danach trachten, sich sogar in eure religiösen Übungen einzumischen. Jeder Zugang wird treu bewacht werden müssen, damit nicht Selbstsucht und Stolz mit eurer Arbeit verflochten wird. Wenn das Ich mit seinen Neigungen und Lüsten wirklich gekreuzigt wurde, werden sich Früchte in guten Taten zur Ehre Gottes zeigen. **Ich bitte euch**

**inständig in der Furcht Gottes, eure Arbeiten nicht entarten zu lassen.**

**Seid beständige, ausgeglichene**

**Christen. Wenn ihr eure Neigungen Christo übergeben habt, ist das Alte vergangen, es ist alles neu geworden.**



**Z5.681.1 (5T.650.3) Absatz: 27/27**

**ZEUGNISSE FÜR DIE GEMEINDE – BAND 5  
VON ELLEN WHITE – SEITE 681.1**

**ERHÄLTLICH:**

<http://www.adventistbookcenter.at/>

**KAPITEL 78: FALSCHER VORSTELLUNGEN VOM BEKENNTNIS**

Unsere Religion muß verständig sein. Die Weisheit von oben muß uns stärken, gründen und festigen. Wir müssen immer vorangehen, vorwärts und aufwärts, vom Licht zu noch größerem Licht; und Gott wird uns immer weiter seine Herrlichkeit offenbaren, wie er es für die Welt nicht tut. Lasst uns nicht nach eitler Ehre trachten, einander nicht herausfordern und beneiden.

**Wie man vor dem Abirren bewahrt bleibt**  
**DAH.0.0 (AH.338.2) Absatz: 37/37**  
**DAS ADVENTISTISCHE HEIM – ELLEN WHITE**  
**ADVENTIST HOME – SEITE 338.2**  
**KAPITEL 55: SITTLICHE MASSTÄBE**

**Ich spreche zu unserem Volk. Wenn ihr nahe zu Jesus rückt und eurer Bekenntnis durch ein geordnetes Leben und Zwiesprache mit Gott schmücken wollt, werden eure Füße vor dem Abirren auf verbotene Pfade bewahrt bleiben. Wenn ihr nur wacht, ständig durchs Gebet wacht, und immer so handelt, als ob ihr in der direkten Gegenwart Gottes wäret, dann werdet ihr davor bewahrt bleiben, der Versuchung nachzugeben und könnt erwarten, bis zum Ende rein und fleckenlos zu bleiben.**



**Wenn ihr euer anfänglich festes Vertrauen bis zum Ende aufrecht erhaltet, werden eure Wege in Gott gegründet sein. Und was die Gnade begann, wird die Herrlichkeit im Königreich unseres Gottes krönen.**

**"Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Keuschheit; gegen all dies ist das Gesetz nicht. Die aber Christus Jesus angehören, die haben ihr Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Begierden." Galater 5,22-24. Testimonies for the Church V, 148.**

## DIE EINGESTÜRZTE MAUER



**Lilias Trotter war eine sehr begabte Frau, die alles aufgab um Missionarin zu werden. Sie ging nach Algerien, um dort unter muslimischen Frauen zu arbeiten. Über ihrem Bett hing eine Landkarte von Nordafrika und sie betete jeden Tag stundenlang für die vielen Städte und Dörfer Algeriens. Als sie in ihrer Arbeit keine Fortschritte sah, und wurde sie mutlos und fragte sich, ob ihr Beten überhaupt noch einen Sinn habe. Eines Tages passierte etwas, was ihr neuen Mut gab.**

**Sie wohnte in einem dicht besiedelten Stadtbezirk, wo ein Haus an das andere gebaut war. An einem frühen Morgen, als Lilias noch schlief, krachte plötzlich die Zwischenwand zwischen ihrem und dem Nachbarhaus zusammen. Glücklicherweise wurde Lilias nicht verletzt, aber ihr Zimmer sah aus wie nach einem Bombenangriff.**

**Sie starrte fassungslos in den schmalen Durchgang, der ihr Haus von der benachbarten Bäckerei trennte. Wie hatte das bloß passieren können? Die Wand hatte doch ganz stabil ausgesehen und keinen einzigen Riss aufzuweisen!**

**Sie ließ einen Baumeister aus der Stadt kommen und gab ihm den Auftrag die Mauer zu reparieren und, wenn möglich herauszufinden, weshalb sie eingestürzt war. Der Baumeister verstand sein Handwerk und deckte die Ursache auf, weshalb die Wand eingestürzt war.**



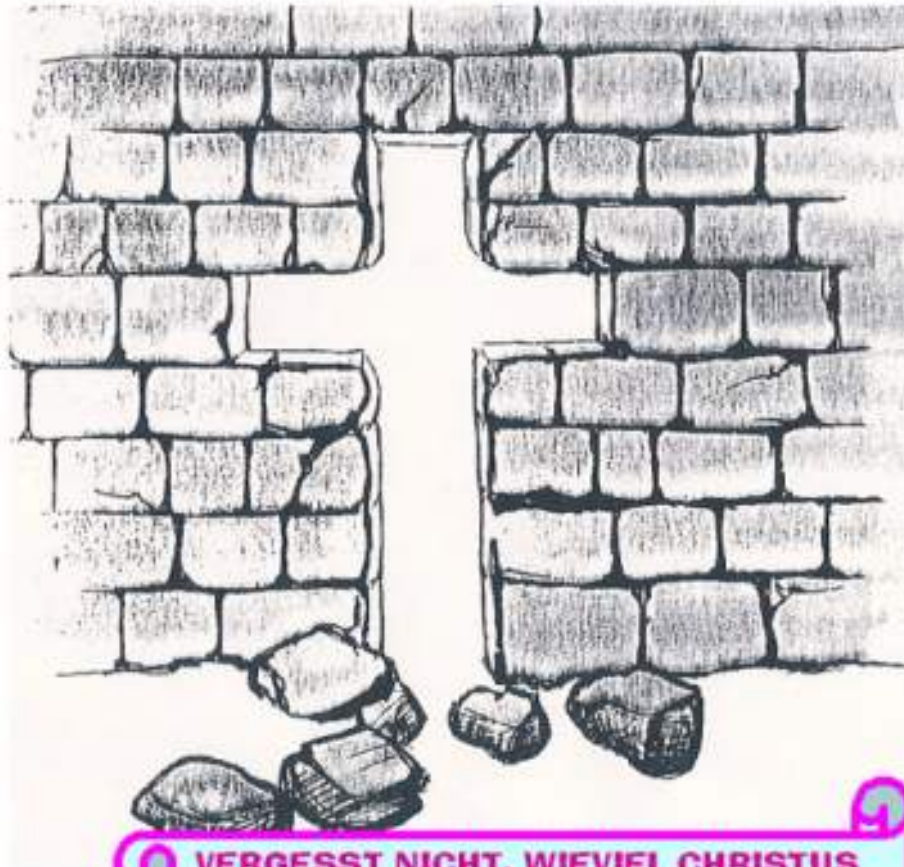
**Er erklärte, unter der Bäckerei befinde sich ein Keller mit dem Backofen und einer Knetmaschine für den Brotteig. Jede Nacht habe der Bäcker diese Maschine in Gang gesetzt, und seit über 20 Jahren hätten sich diese feinen Erschütterungen dieser Maschine auf die Mauer des Hauses übertragen, bis dann an diesem frühen Morgen die letzte kleine Erschütterung die Wand zum Einsturz gebracht hatte. Die Mauer wurde wieder aufgebaut und die Wohnung in Ordnung gebracht.**

**Lilias erkannte, dass Gott ihr mit dieser eingestürzten Mauer etwas Wichtiges klar machen wollte. Ihre Gebete waren nicht umsonst gewesen.**



**Die Stadt, in der sie arbeitete, glich einer Festung von Sünde und Leid. Eine solche Festung nimmt man nicht in einem einzigen Tag ein.**

**DAS KREUZ = DIE  
ERLÖSUNG UND  
LÖSUNG VON SÜNDE.**



**VERGESST NICHT, WIEVIEL CHRISTUS  
FÜR UNSERE SÜNDEN ERLITTEN HAT!  
ER, DER FREI, VON JEDER SCHULD  
WAR, STARB FÜR UNS SCHULDIGE  
MENSCHEN, UND ZWAR EIN FÜR  
ALLEMAL. SO HAT ER UNS ZU GOTT  
GEFÜHRT. 1. PETRUS 3,18**

Doch wie jede feine Erschütterung der Knetmaschine ihre Mauer geschwächt hatte, so schwächte jedes Gebet im Namen Jesu die Festung des Teufels in dieser Stadt. So beteten Lillas und andere täglich weiter, denn sie wussten, dass die Mauern eines Tages einstürzen würden, wenn Gottes Zeit gekommen war.

„Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösen. Betet allezeit mit Bitten und Flehen im Geist und wacht dazu mit aller Beharrlichkeit im Gebet für alle Heiligen“.

**Epheser 6, 16.18**

(Patricia St. John, aus: So groß ist Gott)



**Datum: Dienstag, 01.07.2008**

**Bibelstelle: Epheser 6, 16.18**

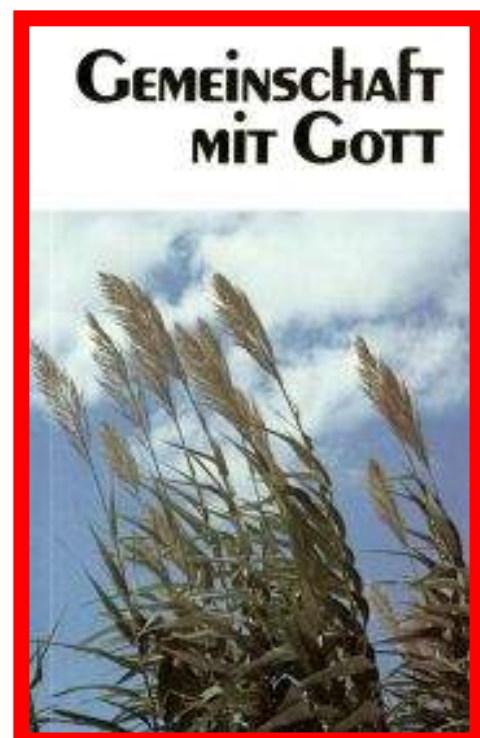
**Autor: Cornelia Hott [C.Hott@t-online.de](mailto:C.Hott@t-online.de)**

**Thema: Die eingestürzte Mauer**

**[http://www.auftanken.de/bl\\_zeugnisse/2008-07-01/](http://www.auftanken.de/bl_zeugnisse/2008-07-01/)**

**GEMEINSCHAFT MIT GOTT  
VON ELLEN WHITE - SEITE 11  
KAPITEL 1: WAS IST  
WIRKLICHES BETEN?**

**Das Atmen der Seele. „Das Gebet ist das Atmen der Seele. Es ist das Geheimnis geistlicher Kraft. Kein anderes Gnadenmittel kann an seine Stelle treten und die Seele dabei gesund bleiben. Das Gebet bringt das Herz in unmittelbare Berührung mit der Quelle des Lebens und gibt der religiösen Erfahrung neue Spannkraft.“**



**Vernachlässigst du das Gebet oder betest du nur hin und wieder oder wenn es dir angenehm ist – dann verlierst du den Halt in Gott.“ (5)**

**5 – GW 254 – 255 - GOSPEL WORKERS**

**GEMEINSCHAFT MIT GOTT  
VON ELLEN WHITE - SEITE 12  
KAPITEL 2: DAS GEBET AM MORGEN**

**„Herr, höre, meine Stimme, achte auf mein Seufzen! Horch auf mein lautes Rufen, mein Gott und König! Denn ich will zu dir beten, ja, du wirst mich gleich morgens hören, o Herr! Schon in der Frühe schaue ich nach dir aus.“ (Psalm 5,2-4, Bruns-Übersetzung.)**

**Wie beginnen wir den neuen Tag? Worum sollten wir morgens beten?**

**Die ersten Worte am Tage. „Unser allererstes Gebet am Morgen sollte die Bitte um die Gegenwart Jesu sein. Ohne mich', sagt er, könnt ihr nichts tun.' Wir brauchen Jesus! Sein Licht sein Leben und sein Geist müssen immer unser sein. Wir brauchen ihn zu jeder Stunde. Deswegen sollten wir morgens beten, dass genauso, wie die Sonne der Gerechtigkeit in die Kammern unseres Gemütes und unseres Herzens hineinscheine, dass wir selbst ganz Licht in dem Herrn werden. Keinen Augenblick können wir ohne ihn sein.**

**Der Feind merkt, wenn wir etwas ohne unseren Herrn unternehmen wollen. Sofort ist er auf dem Plan, um unsere Gedanken übel zu beeinflussen, damit wir aus unserer Standhaftigkeit geworfen werden.**

**Doch ist es Gottes Wunsch, dass wir Augenblick um Augenblick in ihm bleiben und auf diese Weise erfüllt seien' (Kolosser 2,10) in ihm."1**

**1 – ML 15 – MY LIFE TODAY**



**Unser erstes Werk. „Weihe dich Gott am Morgen! Mach dies zu deinem allerersten Werk. Bete: „Herr, nimm mich ganz als dein Eigentum an. Ich lege dir all meine Pläne vor. Gebrauche mich heute in deinem Dienst. Bleibe bei mir, und lass all mein Tun in dir vollbracht sein!' Das muss jeden Tag geschehen.**

**Weihe dich Gott jeden Morgen für den neuen Tag. Unterbreite ihm alle deine Pläne, und schicke dich drein, ob du sie nun ausführen oder aufgeben sollst, je nachdem, wie es seine Vorsehung erkennen lässt.**

**Auf diese Weise kannst du dein Leben Tag für Tag in Gottes Hände legen. So wird dein Leben dem Leben Christi immer ähnlicher werden. Ein Leben in Christus ist ein Leben**

**GEMEINSCHAFT MIT GOTT  
VON ELLEN WHITE - SEITE 13  
KAPITEL 2: DAS GEBET AM MORGEN**

**der inneren Ruhe. Es mag keine überschwänglichen Gefühle geben, doch sollte ein bleibendes, von Frieden erfülltes Vertrauen vorhanden sein.“<sup>2</sup>**

**2 – SC – SEITE 70 – STEPS TO CHRIST**

**„Herr, hilf mir, mein Bestes zu tun!“ „Das Unerklärliche, das uns hier manchmal plagt und enttäuscht, wird im künftigen Leben seine Klärung finden. Dort werden wir erkennen, dass unsere scheinbar nicht erhörten Gebete und unsere anscheinend nicht erfüllten Hoffnungen zu unseren größten Segnungen gehören.**

**Jeden Dienst, sei er auch noch so unbedeutend, sollten wir als heilige Pflicht ansehen, denn er ist ein Teil des Dienstes für Gott. Wir sollten täglich beten: ‚Herr, hilf mir, mein Bestes zu tun. Lehre mich, wie ich bessere Arbeit leisten kann. Schenke mir Kraft und Freudigkeit. Hilf mir, die liebende Fürsorge des Heilandes in meinem Dienst zu bekunden.“<sup>3</sup>**

**3 – MH – Seite 474 - The Ministry of Healing**

**Tägliches Beten –so wichtig wie das tägliche Brot. „Wollen wir einen Charakter entwickeln, den Gott annehmen kann, dann müssen wir in unserem religiösen Leben gute Gewohnheiten annehmen. Das tägliche Gebet ist für das Wachstum in der Gnade unerlässlich.**

**Es bedeutet für das geistliche Leben das, was das tägliche Brot für unser körperliches Wohlbefinden ist. Wir sollten es uns zur Gewohnheit machen, unsere Gedanken oft im Gebet zu Gott zu erheben.“<sup>4</sup>**

**4 – MYP – SEITE 114 – 115**

**GEMEINSCHAFT MIT GOTT**

**VON ELLEN WHITE**

**Kapitel 4: - SEITE 16**

**Von ganzem Herzen beten**

**„Bekenne einer dem andern seine Sünden und betet füreinander, dass ihr gesund werdet. Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist.“**

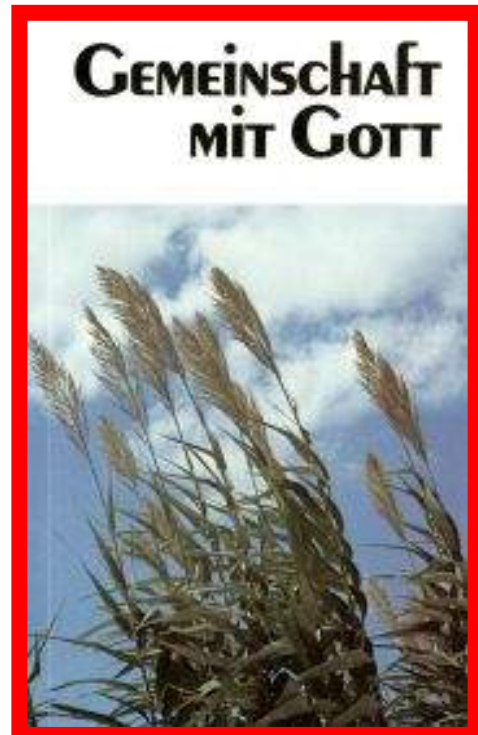
**(Jakobus 5,16)**

**Wie lernen wir, von ganzem Herzen zu beten?**

**Inbrünstiges, anhaltendes Gebet.**

**„Der Erlöser der Menschen, der Sohn Gottes, fühlte, dass er das Gebet nötig hatte.**

**Wie viel mehr sollten schwache, sündige, sterbliche Menschen die Notwendigkeit inbrünstigen, anhaltenden Betens verspüren. Unser himmlischer Vater wartet darauf, die Fülle seines Segens auf uns auszuschütten. Wir dürfen uns an der Quelle seiner grenzenlosen Liebe satt trinken. Ist es nicht verwunderlich, dass wir trotzdem so wenig beten?**



**Gott ist willig und bereit, das aufrichtige Gebet auch des einfachsten seiner Kinder zu erhören ... Warum zögern die Kinder Gottes, zu beten, wenn doch das Gebet der Schlüssel ist in der Hand des Glaubens, um die Vorratskammern des Himmels aufzuschließen, in der die unermesslichen Schätze der Allmacht aufbewahrt werden.“<sup>1</sup>**

**1 – SC – SEITE 94 – 95 – STEPS TO CHRIST**

**Wirklich gläubig beten!**

**„Der Glaube ist kein Gefühl ...**

**Wahrer Glaube ist auch in keiner Weise mit Vermessenheit verwandt. Nur wer wahren Glauben hat, ist gegen Vermessenheit gefeit, denn Vermessenheit ist Satans Nachahmung des Glaubens ... Beiläufig über Religion zu reden und ohne lebendigen Glauben und Seelenhunger zu beten, nützt nichts ...**



**Viele halten den Glauben für eine Meinung. Rettender Glaube aber ist ein Vorgang, bei dem alle, die Christus annehmen, ein Bundesverhältnis mit Gott eingehen. Wahrer Glaube ist Leben. Ein lebendiger Glaube bedeutet Zunahme an Tatkraft und festem Vertrauen. Dadurch wird unsere Seele eine Macht, die überwindet.“<sup>2</sup>**

**2 – GW – Seite 260 – 261 – GOSPEL WORKERS**

**Der Wert beharrlichen Bittens. „Gott sagt nicht: ‚Bitte einmal, und du wirst bekommen.‘ Er lädt uns [ganz einfach] ein, zu bitten. Beharre deshalb im Gebet, ohne zu ermüden; denn das beharrliche Bitten gibt dem Betenden eine ernstere Haltung und**

# GEMEINSCHAFT MIT GOTT

VON ELLEN WHITE

Kapitel 4: - SEITE 17

Von ganzem Herzen beten

**erweckt in ihm das wachsende Verlangen, das zu erhalten, worum er bittet ... Viele Menschen haben jedoch keinen lebendigen Glauben. Deshalb bekommen sie von der Macht Gottes nicht mehr zu sehen ... Sie sinnen und planen, beten aber wenig. Sie haben wenig wirkliches Gottvertrauen. So meinen sie zu glauben, während sie nur vorübergehend einmal innerlich bewegt sind. Weil sie ihren eigenen Mangel nicht erkennen und sich Gottes Bereitschaft, zu geben, nicht vergegenwärtigen, hören sie auf, ihre Anliegen dem Vater im Himmel beständig vorzutragen.**

**Unsere Gebete müssen so ernst und beharrlich sein wie die des armen Freundes, der zur Mitternacht um Brot bat. Je ernster und beständiger wir bitten, umso enger wird unsere geistliche Verbindung mit Christus sein."** 3

**3 – COL - SEITE 145 – 146 –  
CHRIST OBJECT'S LESSONS**

**Satan verliert den Kampf. „Wenn Satan sieht, dass für ihn die Gefahr besteht, einen einzigen Menschen zu verlieren, macht er größte Anstrengungen, um ihn zu halten ... Bleibt aber der Gefährdete standhaft und wirft sich in seiner Hilflosigkeit ganz auf die Verdienste des Blutes Christi, dann wird der Erlöser das erste Gebet des Glaubens erhören und zur Verstärkung jene Engel schicken, die überaus stark sind, um ihn zu retten. Satan mag es nicht leiden, dass sein mächtiger Gegenspieler um Hilfe angerufen wird, denn er fürchtet sich und zittert vor dessen Macht und Hoheit. Wo inbrünstige Gebete aufsteigen, zittert Satans ganzes Heer."**

**4**

4 – T 1 – Seite 345 – 346

Testimonies for the Church Band 1

GEMEINSCHAFT MIT GOTT

VON ELLEN WHITE

KAPITEL 5: WORUM SOLLEN WIR BETEN?

Worum sollen wir beten?

SEITE 18:

„Darin besteht die Zuversicht, die wir zu ihm haben, dass er auf uns hört, wenn wir nach seinem Willen um etwas bitten. Und wenn wir wissen, dass er auf uns hört bei dem, worum wir bitten, so wissen wir [auch], dass wir das Erbetene wirklich besitzen, das wir von ihm erbeten haben.“



(1. Johannes 5,14.15,  
Zürcher - Übersetzung)

**Welches sind einige der Dinge, um die wir bitten sollen und dürfen in der festen Zuversicht, erhört zu werden?**

**Um alles bitten, was Gott versprochen hat. „Jede Verheißung im Wort Gottes liefert uns Stoff für das Gebet und gibt uns Jehovas feierliches Versprechen, auf das wir bauen können. Es ist unser Vorrecht, durch Jesus jede geistliche Segnung, die wir brauchen, zu beanspruchen ... Wir dürfen ihm unsere zeitlichen Anliegen vortragen und ihn um Nahrung und Kleidung bitten wie auch um das Brot des Lebens und das Kleid der Gerechtigkeit Christi.**

**Euer himmlischer Vater weiß, dass ihr alle diese Dinge nötig habt, und er fordert euch auf, ihn darum zu bitten.“ 1**

**1 – MB – Seite 133 – Thoughts from The Mount of Blessing**

### **Unsere eigenen Anliegen vor Gott bringen.**

**„Jeder Mensch hat die Möglichkeit, seine ureigensten Anliegen dem Herrn vorzutragen und ebenso seinen persönlichen Dank für alle täglich empfangenen Segnungen darzubringen.“ 2 - 2 – T9 – Seite 278 – 279 – Testimonies for the Church – Band 9**

**Für  
Gottes  
Sache  
beten.**



„Die Vielseitigkeit des Werkes Gottes liefert uns Stoff zum Nachdenken und regt uns zum Gebet an.“ **3 - 3 - T4 - Seite 459 - Testimonies for the Church - Band 4**

"LIEBE DEN SCHLAF NICHT,  
DASS DU NICHT ARM WERDEST."

DIE BIBEL: SPRÜCHE 20 VERS 13



IST DAS MANGELNDE  
GEBETSVERTSTÄNDNIS DER  
GEMEINDE DER GRUND FÜR  
DEN GEISTLICHEN SCHLAF  
DER ADVENTGEMEINDE?

## **Um den Heiligen Geist bitten.**

**„Jetzt ist es nötig, dass viel gebetet wird ... Das Zeitalter, in dem wir jetzt leben, soll für die, welche darum bitten, das Zeitalter des Heiligen Geistes sein. Bittet um seinen Segen! Die Zeit ist gekommen, dass wir uns mit tieferem Ernst dem Herrn weihen ... Der Herr erwartet unsere Bitten.“<sup>4</sup>**

**4 – TM – Seite 511 – Testimonies to Ministers and Gospel Workers**

Ich glaube an den Heiligen Geist.

Ich glaube, dass er meine Vorurteile abbauen kann.  
Ich glaube, dass er meine Gewohnheiten ändern kann.  
Ich glaube, dass er mir Phantasie und Liebe geben kann.  
Ich glaube, dass er mir Warnung vor dem Bösen geben kann.  
Ich glaube, dass er mir Mut für das Gute geben kann.  
Ich glaube, dass er meine Traurigkeit besiegen kann.  
Ich glaube, dass er mir Liebe zu Gottes Wort geben kann.  
Ich glaube, dass er mir Minderwertigkeitsgefühle nehmen kann.  
Ich glaube, dass er mir Kraft in meinem Leiden geben kann.  
Ich glaube, dass er mir einen Bruder an meine Seite geben kann.  
Ich glaube, dass er mein Wesen durchdringen kann.  
Ich glaube an den Heiligen Geist.

Karl Rahner

# GEMEINSCHAFT MIT GOTT

VON ELLEN WHITE

Kapitel 5: S E I T E 19

WORUM SOLLEN WIR

BETEN ?

**Um Kraft und Weisheit beten. „Wenn du den Herrn um Hilfe anrufst, dann ehre deinen Erlöser, indem du daran glaubst, dass du seine Hilfe empfangen wirst. Alle Kraft und alle Weisheit stehen für uns bereit. Wir müssen nur um sie bitten.“<sup>5</sup>**

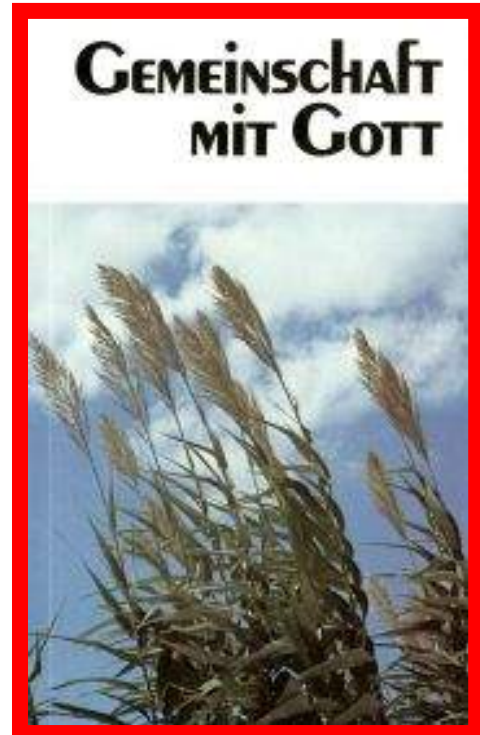
**5 – MH – Seite 514 – The Ministry of Healing**

**„Wir müssen die Weisheit von oben suchen, damit wir in dieser Zeit des Irrtums und der Irreführung bestehen können.“<sup>6</sup>**

**6 – EW – Seite 87 – 88 – Early Writings**

**Um Verständnis des Wortes Gottes bitten. „Ohne Gebet ist kein Mensch auch nur eine Stunde sicher. Wir sollten den Herrn besonders um Weisheit bitten, damit wir sein Wort verstehen können. Darin wird die Arglist des Versuchers aufgedeckt. Da finden wir aber auch die Mittel, um dem Bösen widerstehen zu können. Satan ist ein Meister in der Anwendung von Schrifttexten, wobei er ihnen seine eigene Auslegung gibt, um uns zu Fall zu bringen.“<sup>7</sup>**

**7 – GC – Seite 530 – The Great Controversy**



Um ein Verstehen der Zeit, in der wir leben, bitten. „Betet ernstlich um ein Verstehen der Zeit, in der wir leben, um eine umfassendere Vorstellung von Gottes Absichten und um zunehmenden Erfolg in der Rettung von Menschen.“<sup>8</sup>

8 – SM 2 – Seite 400 – Selected Messages – Band 2

Um Vervollkommnung beten.

„Der Herr möchte, dass in seinem Werk so sorgfältig wie nur möglich gearbeitet wird.“<sup>9</sup>

9 – 1 BC – Seite 1108 – The Seventh Day Adventist Bible Commentary – Band 1



„Die Arbeiter im Dienste Gottes sollen um Weisheit und Weitsicht bitten, damit sie ihren Dienst vollkommen tun können.“<sup>10</sup>

10 – 1BC – Seite 1108 - The Seventh Day Adventist Bible Commentary – Band 1



# **DER HEILIGE GEIST MACHT HEILIG**

**Die Verheißung des Heiligen Geistes  
AB1.392.1 (1SM.394.3) Kapitel Absatz: 15/26  
AUSGEWÄHLTE BOTSCHAFTEN BAND 1  
VON ELLEN WHITE – SEITE 392.1  
KAPITEL 62: GERECHTFERTIGT DURCH DEN GLAUBEN**

**Der Herr wünscht, daß sein Volk im Glauben gegründet ist und sein großes Werk der Erlösung begreift. Kinder Gottes sollen nicht meinen, es werde in späterer Zeit ein großes Werk für sie getan. Das Werk ist bereits vollendet.**

**Der Gläubige wird nicht aufgerufen, mit Gott Frieden zu schließen. Das war nie der Fall und wird es auch in Zukunft nicht sein.**

**Er hat nur Christus als seinen Frieden anzunehmen, denn in Christus empfangen wir Gott und Frieden. Christus hat der Sünde ein Ende gesetzt, indem er den schweren Fluch am eigenen Leib mit ans Kreuz nahm.**

**Alle, die an ihn als ihren persönlichen Erlöser glauben, hat er von dem Fluch der Sünde befreit. Er hat die Macht der Sünde im Herzen gebrochen. Das Leben und Wesen der Gläubigen bezeugt die Echtheit der Gnade Christi.**

**Jesus gibt denen, die ihn darum bitten, den Heiligen Geist; denn jeder Gläubige muß unbedingt von aller Verunreinigung sowie von dem Fluch und der Verdammung des Gesetzes befreit werden.**

Nur durch das Wirken des Heiligen Geistes und durch die Heiligung in der Wahrheit wird er tauglich für den Himmel; denn Christus wirkt in uns.

Seine Gerechtigkeit ruht auf uns. Ohne sie wird niemand in den Himmel eingehen. Er könnte auch keine Freude daran haben, wenn er nicht durch den Einfluß des Heiligen Geistes und die Gerechtigkeit Christi vorbereitet wäre auf die heilige Atmosphäre.



## 2. KORINTHER 13,3 – 5:

**3** Ihr verlangt ja einen Beweis dafür, **daß Christus in mir redet**, der euch gegenüber nicht schwach ist, sondern ist mächtig unter euch.

**4** **Denn wenn er auch gekreuzigt worden ist in Schwachheit, so lebt er doch in der Kraft Gottes.** Und wenn wir auch schwach sind in ihm, so werden wir uns doch mit ihm lebendig erweisen an euch in der Kraft Gottes.

**5** Erforscht euch selbst, ob ihr im Glauben steht; prüft euch selbst! Oder erkennt ihr euch selbst nicht, daß Jesus Christus in euch ist? Wenn nicht, dann wärt ihr ja untüchtig.



**CHRISTUS IN MIR  
ODER UNTÜCHTIG ?**

# 1. KORINTHER 1, 27 - 31:

**27** Sondern was töricht ist vor der Welt, das hat Gott erwählt, damit er die Weisen zuschanden mache; und was schwach ist vor der Welt, das hat Gott erwählt, damit er zuschanden mache, was stark ist;

**28** und das Geringe vor der Welt und das Verachtete hat Gott erwählt, das, was nichts ist, damit er zunichte mache, was etwas ist,

**29** damit sich kein Mensch vor Gott rühme.

**30** Durch ihn aber seid ihr in Christus Jesus, der uns von Gott gemacht ist zur Weisheit und zur Gerechtigkeit und zur Heiligung und zur Erlösung,

**31** damit, wie geschrieben steht (Jeremia 9,22-23):

»Wer sich rühmt, der rühme sich des Herrn!«



# EPHESESER 2, 8 - 10:

**8** Denn **a** aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und **b** das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es,  
**9** nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme.  
**10** Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, daß wir darin wandeln sollen.

# TITUS 2,14

**14** der sich selbst für uns gegeben hat, damit er uns erlöste von aller Ungerechtigkeit und reinigte sich selbst ein Volk zum Eigentum, das eifrig wäre zu guten Werken.

Z1.296.3 (1T.274.3) Absatz: 1/43  
ZEUGNISSE FÜR DIE GEMEINDE BAND 1  
VON ELLEN G. WHITE  
KAPITEL 59 – SEITE 296.3  
DIE MACHT DES  
BEISPIELS

In des Apostel Paulus Brief an Titus lesen wir: „Und warten auf die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unsers Heilandes, Jesu Christi, der sich selbst für uns gegeben hat,



auf dass er uns erlöste von aller Ungerechtigkeit und reinigte sich selbst ein Volk zum Eigentum, das fleißig wäre zu guten Werken." **(Titus 2,13.14)**

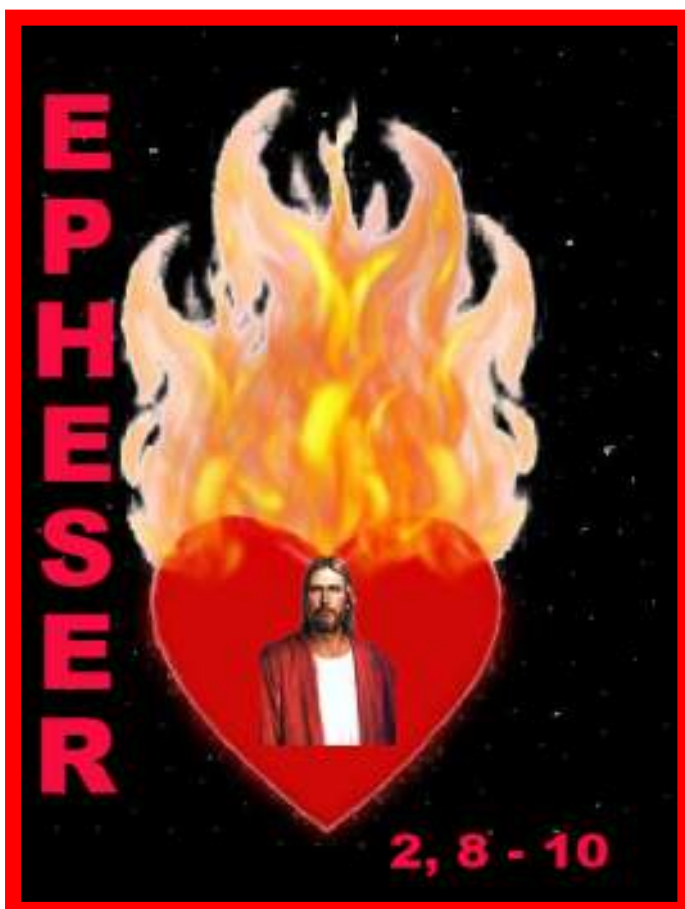
**Dieses große Werk wird nur für diejenigen verrichtet, die willig sind, gereinigt zu werden, abgesondert zu sein und die eifrig zu guten Werken sind.**

**Wie viele schrecken vor dem Läuterungsprozess zurück! Sie sind nicht bereit, die Wahrheit auszuleben und in den Augen der Welt als sonderlich zu erscheinen.**

**Dieses Vermischen mit der Welt ist es, das unsere geistliche Gesinnung, unsere Reinheit und unsern Eifer zerstört. Satan übt ständig seine Macht aus, die Empfindungen der Kinder**

**Gottes**

**abzustumpfen, damit ihr Gewissen sie nicht des Unrechts überführt und damit das Zeichen des Unterschiedes zwischen ihnen und der Welt zerstört wird.**



## EPHESER 4,15

**15** Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der a das Haupt ist, Christus,

## 1 Petrus 4,11

**11** wenn jemand predigt, daß er's rede als Gottes Wort; wenn jemand dient, **daß er's tue aus der Kraft, die Gott gewährt**, damit in allen Dingen Gott gepriesen werde durch Jesus Christus. Sein ist die Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Mar.75.5 (Mare.75.4) Absatz: 48/178  
MARANATHA – DER HERR KOMMT  
VON ELLEN WHITE – SEITE 75.5  
HOFFNUNG WELTWEIT VERLAG  
8. MÄRZ - HIMMELSBÜRGER

**Einige, die in Christus stark und gefestigt sein sollten, sind Babies im Verständnis und im Erfahrungswissen über das Wirken des Heiligen Geistes. Nach jahrelanger Erfahrung können sie immer noch nicht mehr begreifen als das ABC des großartigen Glaubens- und Lehrgebäudes, das die christliche Religion ausmacht. Sie verstehen jene Charaktervollkommenheit, die das Lob "recht so" empfangen wird, nicht.**



**Mar.75.6 (Mare.75.5) Absatz: 49/178**

MARANATHA – DER HERR KOMMT  
VON ELLEN WHITE – SEITE 75.6  
HOFFNUNG WELTWEIT VERLAG  
8. MÄRZ - HIMMELSBÜRGER

**Wir haben große Siege zu erringen und andererseits einen Himmel zu verlieren, wenn wir nicht siegen.**

**Das fleischliche Herz muß gekreuzigt werden; denn es neigt zur moralischen Verdorbenheit, und das Ende davon ist der Tod ... Betet, daß die mächtigen Kräfte des Heiligen Geistes ... wie ein Stromschlag in die gelähmte Seele fahren und jeden Nerv mit neuem Leben füllen, den ganzen Menschen von seinem toten, irdischen, sinnlichen Zustand zur geistlichen Gesundheit erwecken.**

**Dadurch werdet ihr Teilhaber der göttlichen Natur ..., und in eurem Wesen wird sich das Bild dessen widerspiegeln, durch dessen Wunden ihr geheilt seid.**

**(Testimonies for the Church V, 264-267)**



**Eine jugendliche Mörderin war ins Gefängnis eingeliefert worden. Die Fürsorgerin war vor der gefährlichen Gefangenen gewarnt worden, sie solle auf keinen Fall allein in Ihre Zelle betreten.**



**Als sie durch die Türöffnung schaute, sah sie die Gefangene, wie sie verkrampt vor sich hin auf den Boden stampfte. Dennoch lies die Betreuerin die Gefängniszelle öffnen, ging geradewegs auf sie zu schloss sie in die Arme und küsste sie. Da ließ die Mörderin ihre Arme sinken, begann zu weinen und sagte nach einer Weile.**



Das ist der erste  
Kuss, den ich in  
meinem Leben  
bekommen habe.

"ALLE EURE SORGE WERFT AUF IHN,  
DENN ER SORGT FÜR EUCH."

1. PETRUS 5,7



# DIE KRAFT DER STILLE

**Ein Missionar in Indien hat Folgendes erlebt:**

**Als er sich eines Abends neben seinem Bett zum Gebet niederkniete, ließ sich eine Riesenpython von dem Dachbalken seines Hauses herunter und wickelte sich um seinen Körper. (Diese Schlangen töten ihre Opfer, indem sie sie zerdrücken).**



Als der Missionar spürte, wie sich die Schlange um seinen Körper wand, kam ihm der Bibelvers von **Jesaja 30,15** in den Sinn: **„Im Stillsein und in Vertrauen ist eure Stärke“.**

Im selben Moment hatte er die beruhigende Gewissheit, dass Gott alles unter Kontrolle hat. Er verhielt sich ganz still, aber er betete so intensiv wie nie zuvor in seinem Leben. Wenn er sich angespannt und Widerstand geleistet hätte, hätte die Schlange ihn vermutlich immer mehr eingeschnürt und schließlich zerquetscht. Doch er verharrte völlig bewegungslos und rührte keinen Muskel. Da rollte sich die Schlange langsam auf und zog sich wieder an die Decke zurück.

**„Der Herr wird für euch kämpfen,  
ihr aber werdet still sein!“**

**2. Mose 14,14**

**Martina Merckel-Braun: „Tag für Tag an deiner Hand“  
R.Brockhaus Verlag/ Seite 41 – 6. Februar  
Die Kraft der Stille**

**DE KRAFT**

**DER STILLE**



1) Sicher in Jesu Armen, sicher an seiner Brust,  
ruhend in seiner Liebe, da find ich Himmelslust.  
Mit holder Hirtenstimme ruft mir mein Heiland zu:  
Lass ab vom eignen Ringen, an meinem Herzen Ruh!  
Sicher in Jesu Armen, sicher an seiner Brust,  
ruhend in seiner Liebe, da find ich Himmelslust.

2) Sicher in Jesu Armen, los von der Sorge Qual,  
sicher in der Versuchung durch Jesu Wundenmal!  
Frei von dem Druck des Kummers,  
frei von des Zweifels Pfad,  
nur noch ein wenig Prüfung, nur etwas Tränensaat!  
Sicher in Jesu Armen, los von der Sorge Qual,  
sicher in der Versuchung durch Jesu Wundenmal!

3) Jesu, des Herzens Zuflucht, Jesu, du starbst für mich!  
Sicher auf diesen Felsen stütz ich mich ewiglich.  
Hier will ich stille warten, bis dass vergeht die Nacht,  
bis an dem goldnen Ufer leuchtend der Tag erwacht.  
Jesu, des Herzens Zuflucht, Jesu, du starbst für mich!  
Sicher auf diesen Felsen stütz ich mich ewiglich.

Lied, Autor:

Dora Rappard (1842 - 1923))

<http://www.christliche-gedichte.de/?pg=10231>

Christliche Gedichte und Lieder  
Gottes Botschaft in Reimform